

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

LwZR 2/19

vom

17. Juni 2020

in dem Rechtsstreit

Der Bundesgerichtshof, Senat für Landwirtschaftssachen, hat am 17. Juni 2020 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Stresemann, die Richterin Dr. Brückner und den Richter Dr. Göbel - gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 7 LwVG ohne Zuziehung ehrenamtlicher Richter -

beschlossen:

Die von dem Kläger persönlich erhobene Anhörungsrüge (§ 321a ZPO) gegen den Beschluss des Senats vom 8. Mai 2020 wird auf seine Kosten als unzulässig verworfen, weil sie nicht - wie geboten (vgl. BGH Beschluss vom 25. April 2012 - IX ZR 126/10, juris Rn. 1) - von einem bei dem Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt worden ist.

Stresemann

Brückner

Göbel

Vorinstanzen:

AG Osterholz-Scharmbeck, Entscheidung vom 31.05.2018 - 8 Lw 38/09 -
OLG Celle, Entscheidung vom 30.01.2019 - 7 U 189/18 (L) -